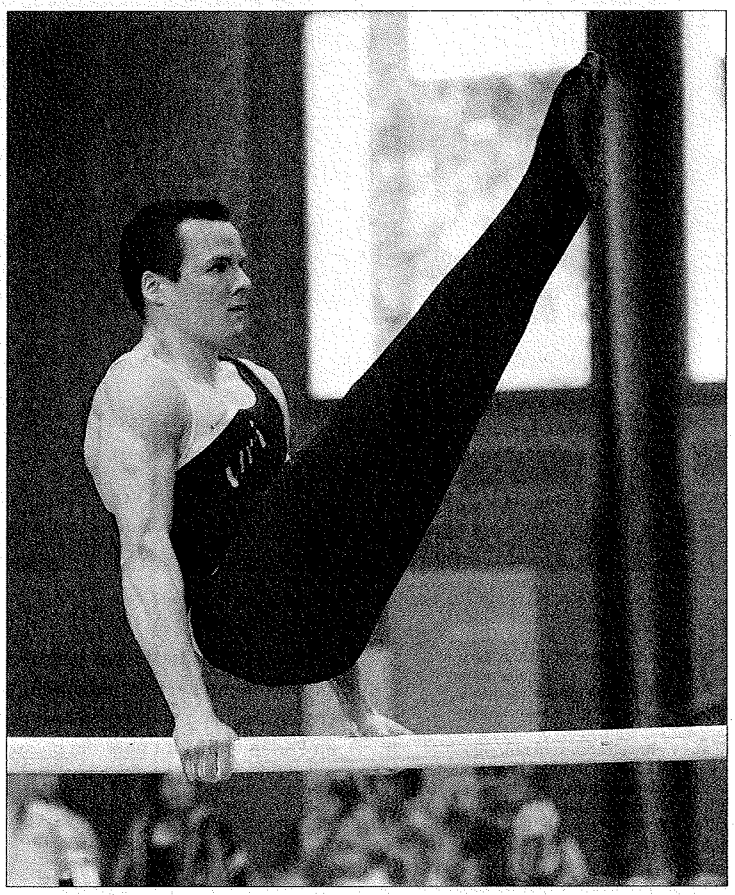
Bereit für die Titelverteidigung

GERÄTETURNEN Die Urner Turner reisen mit grossen Ambitionen an die Schweizer Meisterschaften nach Belp. Sowohl im Mannschafts- als auch im Einzelwettkampf erhoffen sie sich Edelmetall.

URS HANHART
urs.hanhart@urnerzeitung.ch



Claudio Dubacher, hier am Barren, gehört in der Kategorie 6 zu den Topfavoriten. Bild Urs Hanhart

In den vergangenen Jahren brachten die Akteure vom Trainingszentrum Schattdorf in schöner Regelmässigkeit Medaillen von nationalen Titelkämpfen mit nach Hause. Vor Jahresfrist holten sie im Teamwettkampf der Kategorie B sogar den Sieg. Dazu gesellte sich noch die Silbermedaille von Ivan Gisler im Einzelbewerb der Kategorie 6. Weitere drei Top-10-Klassierungen rundeten die hervorragende Bilanz ab. In Belp bei Bern, wo am Samstag die Einzel- und Sonntag die Schweizer Mannschaftsmeister erkoren werden, will die sechsköpfige Urner Delegation an diese grossartigen Vorstellungen anknüpfen.

Matthias Kempf, Hauptleiter des TZ Schattdorf, zur Zielsetzung: «Wir möchten in erster Linie unseren Mannschaftstitel verteidigen. Die Chancen stehen gut, zumal sich unsere Turner einer hervorragenden Form erfreuen. Allerdings muss alles zusammenpassen, wenn es erneut klappen soll.» Die Vorbereitungen auf den Saisonhöhepunkt sind gemäss Kempf optimal verlaufen. In den letzten Tagen und Wochen absolvierten seine Schützlinge noch die eine oder andere Sondereinheit, um an den Übungen zu feilen, gecoacht vom erfahrenen Trainergespann Adrian Richiger und Urban Renggli.

Zwei heisse Eisen im K 6

Uri wird im Teamwettkampf mit den drei K-6-Turnern Ivan Gisler, Claudio Dubacher und Simon Fetscher sowie K7-Akteur André Gisler und K-5-Athlet Dario Gisler antreten. Abgesehen von Fetscher, der Erich Zberg ersetzt, ist die Besetzung genau gleich wie im Vorjahr. Kempf geht davon aus, dass wiederum Solothurn und Zürich die Hauptkonkurrenten sein werden. Chancen auf eine Medaille räumt er auch den Aargauern und St. Gallern ein.

In den Einzelwettkämpfen rechnet sich Kempf vor allem in der Kategorie 6 Medaillenchancen aus. «Sowohl Ivan Gisler, der im Vorjahr nur knapp am Titel vorbeigeschrammt ist, als auch Claudio Dubacher, der das Podest nur hauchdünn verpasst hat, besitzen das Rüstzeug, um ganz vorne mitzumischen. «Beide sind in Hochform», so Kempf. Dubacher brillierte im Sommer beim Uristier-Cup in Altdorf. Dort verfehlte er den Kategoriensieg gegen starke Konkurrenz nur um 0,05 Punkte.

Nicht so rosig sieht es hingegen in der Königsklasse (K 7) aus. Dort wird einzig André Gisler die Urner Farben vertreten. Er gibt heuer seinen Einstand im Feld der besten Geräteturner. «Für André Gisler geht es darum, Erfahrungen zu sammeln. Ein Top-15-Ergebnis wäre zweifellos ein Erfolg», meint Kempf.

> **«Wir möchten in erster Linie unseren Mannschaftstitel verteidigen.»**
> MATTHIAS KEMPF, HAUPTLEITER TZ SCHATTDORF

In der Kategorie 5 ruhen die Hoffnungen auf Uristier-Cup-Kategoriensieger Dario Gisler, der im Vorjahr den 9. Platz belegte. Ihm traut Kempf einen Sprung unter die besten fünf durchaus zu. Sandro Marty, der zweite Urner im K-5-Feld, erlebt in Belp seine SM-Feuertaufe. Deshalb darf von ihm noch keine Topleistung erwartet werden.